

*Gesegnete Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr*

wünschen

der Bürgermeister, die Gemeindevertreter, die Gemeindebediensteten  
und alle Ortsvereine



*Die Krippe in der Bergheimer Kirche, gebaut von Georg Unterer.  
Der Hintergrund wurde von Frau Ursula Schweiger gemalt.*

## JAHRESVORANSCHLAG 2009

### 16,6 Mio Euro Finanzrahmen

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 16. 12. 2008 den Jahresvoranschlag der Gemeinde Bergheim für das Jahr 2009 beschlossen.

Vom Bürgermeister wurde unter Mithilfe des Kassenleiters und des Amtsleiters ein umfassender und klar gegliederter Jahresvoranschlag nach den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit erstellt. Näheres auf den Seiten 3-8

## **Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!**

*Ein Jahr geht dem Ende zu und die ersten acht Monate meiner Amtszeit als Bürgermeister sind wie im Fluge vergangen. Obwohl ich die Gemeinde seit meiner Kindheit kenne, hat sie sich auch in vielen Facetten offenbart, die mir bislang weniger bekannt waren. Die vielen Gespräche mit den Bürgern haben mir sehr klar gezeigt, dass unser Ort sowohl als Wohn- aber auch als Arbeitsstätte sehr beliebt ist.*

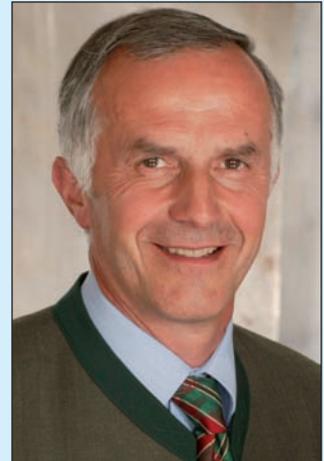
*Eine Ausnahme ist hier die prekäre Verkehrssituation in vielen Ortsbereichen. Angesichts der Tatsache, dass dies schon ein Langzeitthema ist, werden wir uns enorm anstrengen müssen, endlich eine umfangreiche Lösung zu finden und umzusetzen. Ende November wurde eine Studie des Projektes „Gitzentunnel“ im Festsaal vorgestellt. Dieser „Gitzentunnel“ würde in mehreren Ortsbereichen eine erhebliche Entlastung bringen. Allerdings ist die vorliegende Studie noch nicht unsere Wunschvariante, weil die Portale zu nahe an bewohnten Gebieten sind. Auch der Zeithorizont - frühester Baubeginn ist das Jahr 2015 - stimmt mich sehr bedenklich. Trotzdem muss man sagen, dass jetzt ein Projekt vorliegt, welches nach Umsetzung unserer geforderten Umplanungen für weite Bereiche unserer Gemeinde große Entlastung bringen würde.*

*Der Wille von gewerblichen Unternehmen, sich in Bergheim anzusiedeln, ist nach wie vor hoch. Das zeigt die rege Bautätigkeit im ganzen Gemeindegebiet:*

- *Die Spedition Schenker wird ab 2009 ihre Logistikzentrale für Mitteleuropa zu bauen beginnen, die Fertigstellung ist im Frühjahr 2010 zu erwarten. Hier werden ca. 250 Mitarbeiter beschäftigt sein.*
- *Die ehemalige Lagerhalle der Fa. Adeg im Handelszentrum ist Anfang Dezember nach einer gründlichen Renovierung von der Spedition Gebrüder Weiss bezogen worden.*

- *Am östlichen Orts- eingang entsteht ein Gewerbepark mit einem Schuh- geschäft, einem Drogerie- Fach- markt, einem Le- bensmittelmarkt und zwei Büroge- bäuden*

- *Weiters haben sich viele kleinere Un- ternehmen ange- siedelt, die zum Teil selbst gebaut haben, bzw. bereits bestehende Bauten nutzen.*



*Auch im privaten Bereich ist eine hohe Bautätigkeit zu vermerken. Im Jahre 2008 wurden insgesamt 70 Bauverhandlungen abgewickelt.*

*Für die abgesiedelte Firma TRW konnte leider noch kein geeigneter Nachfolgebetrieb gefunden werden. Die Besitzer des Objektes verhandeln aber derzeit noch mit Interessenten.*

*Trotz der hohen allgemeinen Zufriedenheit in unserer Gemeinde gibt es natürlich auch Kritik. Besonders neue Bauprojekte finden manchmal nicht das Verständnis der unmittelbar betroffenen Nachbarn. Hier gilt es, gemeinsam ein gutes Ergebnis zu finden.*

*Die Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Bergheim ist eine schöne und faszinierende Aufgabe. Der große Zuspruch aus der Bevölkerung, den ich in vielen Gesprächen bei verschiedensten Anlässen erfahren durfte, freut mich sehr und ist zusätzliche Motivation, mich mit ganzer Kraft für die Heimatgemeinde einzusetzen.*

*Ich bedanke mich bei den Firmen, Vereinen, Institutionen, politischen Partnern, Mitarbeitern im Gemeindedienst und allen Bürgerinnen und Bürgern für das gute Miteinander im abgelaufenen Jahr.*

*Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich allen Bergheimerinnen und Bergheimern besinnliche Stunden und für das neue Jahr viel Erfolg, vor allem Gesundheit.*

## Jahresvoranschlag 2009

**Trotz schwieriger werdender Lage muss die Gemeinde Bergheim auch 2009 keine neuen Schulden machen.**

**Der Jahresvoranschlag 2009 ist ausgeglichen. Das Gesamtergebnis stellt sich wie folgt dar:**

<b>ordentlicher Haushalt</b>	<b>€ 16.568.800,-</b>
<b>außerordentl. Haushalt</b>	<b>€ 700.000,-</b>

## Einnahmen

Die Mittelaufbringung des ordentlichen Haushaltes erfolgt durch

Eigene Steuern	€ 4.518.900,-
davon entfallen auf	
Kommunalsteuer	€ 3.800.000,-
Grundsteuer	€ 605.500,-
Abgabenertragsanteile	€ 3.398.600,-
Leistungserlöse	€ 2.072.000,-
Benützungsgebühren	€ 1.372.000,-
Laufende Transferzahlungen	
von Trägern öffentl. Rechts	€ 771.200,-
Sonstige laufende	
Transfereinnahmen	€ 67.000,-
Gewinnentnahmen	€ 83.200,-
Einnahmen aus Vermietung	
und Verpachtung	€ 142.100,-
Sonstige Einnahmen	€ 191.800,-
Kapitaltransferzahlungen	
von Trägern öffentl. Rechts	€ 3.200,-
Rückzahlung	
Bezugsvorschüsse	€ 20.500,-
Abwicklung Überschuss 2007	€ 136.100,-
Investitionszuschüsse an	
Betriebe marktbest. Tätigk.	€ 362.500,-
Entnahme Rücklagen	€ 2.366.200,-
Aufnahme Finanzschulden	€ 1.063.500,-
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 16.568.800,-</b>

## Ertragsanteile

Die Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben sind wichtige Einnahmen für die Gemeindefinanzierung.

Ertragsanteile nach

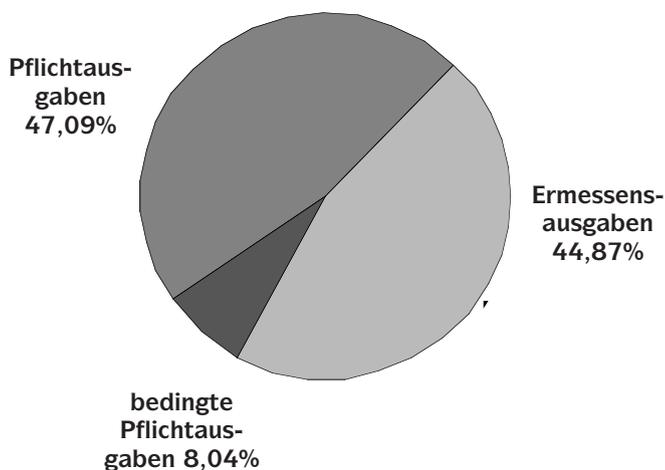
abgest. Bevölkerungsschlüssel	€ 3.060.100,-
Landesumlage	€ 880.000,-
Netto	€ 2.180.100,-

Die Einnahmen bei den Ertragsteilen im Rechnungsjahr 2009 werden voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr um 66.400 Euro weniger.

Getränkesteuerausgleich:	€ 280.200,-
Werbesteuerausgleich	€ 24.700,-
Selbstträgerschaft	€ 18.500,-

## Ausgaben

Nach der Verwendung gliedern sich die Ausgaben in Pflicht-, bedingte Pflicht- und Ermessensausgaben. Diese teilen sich wie folgt auf:



## Bericht über Schwerpunkte

### Volksschule

Der laufende Betriebs- und Sachaufwand der Volksschule wurde mit € 254.800,- veranschlagt. Davon sind € 50.000,- für Sanierungsarbeiten (wie ausmalen, neue Beleuchtung, Flachdachsanierung, Umbau Dachgeschoss) vorgesehen. Unter Betriebsausstattung fallen neue Bürostühle, versperrbare Kästen für die Klassen und Bücher für die Schulbibliothek.

### Hauptschule

Der Ansatz Hauptschule weist einen Finanzrahmen von € 416.600,- auf.

Bei der "Betriebsausstattung" bzw. "Geringfügige Wirtschaftsgüter" sind zusätzlich zu den notwendigen Erneuerungen auf Grund von Abnutzung oder Beschädigung des Schulmobiliars bzw. Küchengeräten (z.B. Geschirrspüler in der Schulküche) und einigen Turngeräten (z.B. Bänken), der Ankauf von Werkzeug für Werken (Akuschrauber, Bohrmaschinen, usw.) geplant.

Außerdem ist die Ausstattung der 1. Klassen mit Regalen und Medienschränken sowie die Anschaffung von 2 fix montierten Beamern und der Ankauf von 2 Notebooks geplant.

Bei der „Instandhaltung von Gebäuden“ sind Malerarbeiten in den 1. Klassen, der Aufgänge und Hallen sowie den Turnhallen geplant. Die Schalldämmung des Atriums, des Zeichenraumes und der Seminarräume im Keller sind ebenfalls geplant.

Die Schulbeiträge aus Anthering, Elixhausen und der Stadt machen voraussichtlich € 206.200 Euro aus.

### Sonstige Schulaufwände

für Sonderschulen muss die Gemeinde € 37.000,-, Polytechnische Schule € 26.000,- und für Berufsschulen (Lehrlinge) € 100.000,- ausgeben.

**Schulaufwand gesamt für 2009: € 618.400,-**

### Tagesbetreuungseinrichtungen

Die Gemeinde Bergheim bietet Tagesbetreuungseinrichtungen vom Klein- bis zum Schulkind an, wie kaum eine Gemeinde im Salzburger Land. Durch diese Einrichtungen wird vor allem den Frauen der Wiedereinstieg in den Beruf wesentlich erleichtert bzw. überhaupt erst ermöglicht.

### Kindergarten Lengfelden

Hier stehen Ausgaben in Höhe von € 241.500,- Einnahmen in Höhe von € 69.000,- gegenüber.



### Tagespflege im Seniorenheim

Anfang 2009 wird aus der alten Hausmeisterwohnung eine Tagespflege für Senioren. Um Bauwilligung wurde bereits angesucht. Der Umbau wird ca. € 130.000,- kosten.

### Kindergärten in Bergheim

Den Ausgaben in Höhe von € 483.100,- stehen Einnahmen in Höhe von € 112.300,- gegenüber. Um € 150.000,- wird ein weiterer Bewegungsraum angebaut. Für den Ankauf eines „Hauses im Raum“ sind € 4.000,- vorgesehen. Für die Erstaustattung des neuen Bewegungsraumes sind € 1.500,- für den Ankauf von Inventar vorgesehen. Unter dem Ansatz "Instandhaltung von Gebäuden" ist u.a. ein neuer Boden für den Eingangsbereich vorgesehen und ist dieser Ansatz mit € 7.000,- ausgewiesen.

€ 543.300,- werden aus Haushaltsmitteln finanziert. Umgelegt auf 133 Kindergartenkinder werden 2009 pro Kind € 4.085,- zugeschossen (ohne Baukosten € 2.957,-).

### Krabbelstube im Seniorenheim

Die Krabbelstube hat 13 Kinder. Den Ausgaben in Höhe von € 116.100,- stehen Einnahmen in Höhe von € 57.800,- gegenüber. Legt man den Abgang von € 58.300,- auf die 13 Kinder um, ergibt dies je Kind einen Zuschuss der Gemeinde von € 4.485,-.

### Schulkindbetreuung

Für die Betreuung der Volksschulkinder steht eine Altersgemischte Schulkindgruppe mit 4 Gruppen für 45 Kinder zur Verfügung. Den Ausgaben von € 144.100,- stehen Einnahmen in Höhe von € 110.200,- gegenüber.

Der Abgang von € 33.900,- auf die 45 Schulkinder umgelegt ergibt einen Gemeindegzuschuss von € 753,-. Dieser gegenüber den übrigen Betreuungseinrichtungen günstige Satz ist insbesondere auf die gute Subventionierung des Personalaufwandes seitens des Landes zurückzuführen.

### Alterserweiterte Kindergartengruppe im Kindergarten Lengfelden

Bei der alterserweiterten Kindergartengruppe werden 10 Kinder betreut. Stellt man den Ausgaben von € 70.100,- die Einnahmen über € 31.300,- gegenüber, ergibt sich ein Abgang von € 38.800,- und ergibt sich somit ein Zuschuss der Gemeinde von € 3.880,- pro Kind.

Für die Betreuung von Kleinkindern bei Tagesmüttern stehen noch zusätzlich € 17.500,- zur Verfügung.

Für die Betreuung der 201 Kinder zwischen 1 1/2 und 10 Jahren gibt die Gemeinde im nächsten Jahr € 674.300,- aus. Rechnet man die Ausgaben der Schulen noch dazu, sind es ca. 1,2 Mio. Euro oder € 3.390,- pro Tag.

### Seniorenheim

Der Haushalt Seniorenheim weist Ausgaben in Höhe von € 2.702.900,- aus. Dem stehen Einnahmen in Höhe von € 1.985.800,- gegenüber, was einen Abgang für den laufenden Betrieb von € 717.100,- unter Berücksichtigung des Investitionszuschusses ergibt. Das ist um € 79.200,- weniger wie im Vorjahr.

Es werden aus Haushaltsmitteln je Heimbewohner ca. € 14.375,- beigesteuert. (Investitionszuschuss nicht berücksichtigt.)

### Feuerwehr

Der Feuerwehrvoranschlag sieht Ausgaben in Höhe von € 136.900,- und Einnahmen von € 2.800,- vor.

Für den Ankauf von Arbeitsbekleidung sind u. a. € 33.000,-, bzw. für den Ankauf eines Garderobenschrankes, eines Rollencontainers und eines Hubgerätes € 13.600,- vorgesehen.

### Müllabfuhr

Ausgaben in Höhe von € 373.200 stehen € 376.700 Einnahmen gegenüber.

Die Gemeinde Elixhausen benützt jetzt unseren Kompostplatz in Viehausen mit. Dafür zahlt sie 2009 € 4.500,-.

### Bauhof

Für den Ankauf eines Kehrwagens sind € 140.000,- vorgesehen.

### Wasserversorgung

Hier stehen den Ausgaben in Höhe von € 524.300,- Einnahmen in Höhe von € 393.500,- gegenüber.

Hautptsächlich wirkt sich die Erneuerung einer Steuerungsanlage um € 150.000,- aus. (Dies war bereits heuer vorgesehen, wurde aber auf 2009 verschoben.)

### Kanal

Der Ansatz „Abwasserbeseitigung“ ist mit Ausgaben von € 736.200,- und Einnahmen von € 819.400,- ein Überschuss. Darin sind die laufenden Instandhaltungsarbeiten, Rückzahlungen, Förderungsdarlehen, Beitragsleistungen RHV und € 28.000,- für Kanalbauten und -sanierungen enthalten.

### Öffentliche Wohlfahrt - Sozialhilfe

Die Ausgaben für Sozialhilfe wurden mit € 326.000,-, Behindertenhilfe mit € 288.000,-,

Pflegegeld mit € 91.000,- und Jugendwohlfahrt mit € 84.000,- präliminiert.

Für Sozial- und Behindertenhilfe und Jugendwohlfahrt waren insgesamt € 789.000,- anzusetzen.

### Krankenhäuser

Für das Rechnungsjahr 2009 ist mit Ausgaben um € 1.280.000,- zu rechnen (Anteil der Gemeinde Bergheim). Das ist erfreulicherweise nicht viel mehr als im Vorjahr.

**Die Gesamtausgaben der Gemeinde Bergheim für Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegegeld und Jugendwohlfahrt + SAKRAF betragen insgesamt € 2.069.000,-, oder € 5.669,- pro Tag!!**

### Sportförderung, Sportanlagen

Dafür gibt die Gemeinde im nächsten Jahr € 187.600,- aus. Darin enthalten sind € 15.000,- für einen Anbau bei den Stockschützen und € 15.000,- für die Sanierung des Tennisheimes.

### Kinderspielplätze

Vorgesehen sind € 4.800,- für den Ankauf von Spielgeräten, € 3.700,- für die Instandhaltung sowie € 6.000,- für Pachtzinse.

### Grundbesitz

Unter diesem Ansatz wird die Zwischenfinanzierung des Wohnbauprojektes Binderweg abgewickelt und sind dafür € 3.132.000,- für das Rechnungsjahr 2009 vorgesehen. Einnahmenseitig sind Entnahmen von Rücklagen über € 2.068.500,- bzw. eine Darlehensaufnahme über € 1.063.500,- vorgesehen.

### Mehrzweckhaus

Für Sanierungsarbeiten sind € 15.000,- vorgesehen.

### Beiträge an Verbände

Hier sind € 15.500,- an Beitragszahlungen vorgesehen (Gemeindeverband, Regionalverband, EUREGIO, usw.).

### Ortschronik

Die Ortschronik wird nun fertiggestellt. Es wurden € 25.000,- zur Ausfinanzierung dieses Vorhabens bereitgestellt.

### Pfarrre

Beim Ansatz „Kirchliche Angelegenheiten“ sind € 7.100,- an Ausgaben vorgesehen.

### Tierkörperbeseitigung

Unter dem Ansatz „Tierkörperbeseitigung“ wurden die Kosten der Salzburger Tierkörperverwertung mit € 9.600,- veranschlagt.

### Friedhof

Für den Neubau einer Aussegnungshalle sind € 70.000,- vorgesehen. Für die Sanierung der Stufen vom Dorf zum Friedhof € 60.000,-.



Die Wege im Friedhof wurden 2008 saniert. Mit einigen neuen Geländern und der Neugestaltung des oberen Einganges und des Brunnenbereiches wurden € 50.000,- ausgegeben.

### Straßenbeleuchtung

Die Ausgaben für die Straßenbeleuchtung sind mit € 99.000,- ausgewiesen, wovon € 35.000,- auf Erweiterungen, € 35.000,- auf Stromkosten und € 29.000,- auf Instandhaltung fallen.

### Flächenwidmungsplan

Für Änderungen des Flächenwidmungsplanes zusammen mit einigen Bebauungsplänen wurden € 42.000,- vorgesehen.

### Hochwasserschutz

Für Hochwasserschutzanlagen im Bereich Westbahn-Lengfelden-Siedlung wurden € 30.000,- vorgesehen.

### Musikschulwerk

Die Ausgaben für musikalische Erziehung (Musikschule) sind mit € 82.000,- veranschlagt. Insgesamt werden vom Salzburger Musikschulwerk, Zweigstelle Bergheim, ca. 200 Schüler unterrichtet.

Pro Schüler errechnet sich daraus ein Gemeindebeitrag von ca. € 410,-.

### Öffentlicher Verkehr

Für die Verkehrslinie Voggenberg sind € 88.800,- angesetzt.

Für den Flachgautakt II € 21.000,-.

Beim öffentlichen Verkehr kommen für die Verlängerung der Linie 21 und des Bus-Taxis € 112.000,- hinzu.

**Damit betragen die Ausgaben für den öffentlichen Verkehr € 221.800,-.**

Ein Großteil des Schülerverkehrs wird über die vorgenannten Verkehrslinien bedient.

### Subventionen

Dafür gibt die Gemeinde € 457.400,- aus. 2008 waren es noch € 564.000,-.

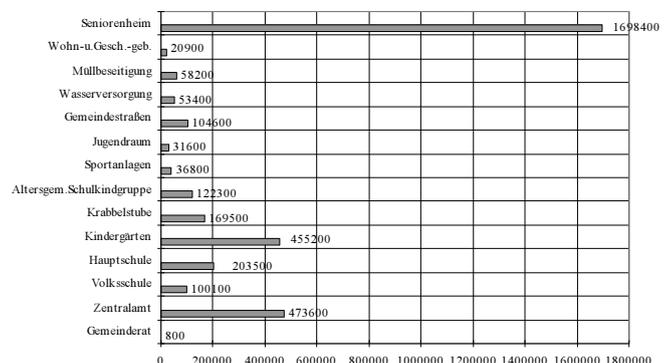
Subventionsempfänger:

Mitgliedsbeiträge an Vereine	15.500,-
Unterstützung Schüler	1.100,-
Pfadfinder	1.700,-
Sportförderung	187.600,-
Volksbücherei	10.000,-
Salzburger Musikschulwerk	84.400,-
Musikkapelle	17.300,-
Prangerschützen,	
sonstige kulturelle Vereine	22.300,-
Kirchliche Institutionen	7.100,-
Pensionisten und Seniorenkarten	18.600,-
Jugendzentrum	41.200,-
Natur- und Landschaftsschutz	1.500,-
Förderung Solaranlagen	
und Biomasseheizungen	4.500,-
Förderung Lärmschutzfenster	6.500,-
Landwirtschaftsförderung	37.000,-
Förderung Komposter	
und Häcksler	1.100,-

### Personal

Der Personalaufwand für die Bediensteten ist mit insgesamt € 3.539.100,- oder

21,4% des Budgetrahmens im ordentlichen Haushalt ausgewiesen.



## Außerordentlicher Haushalt

Für die Erhaltung und Sanierung von Gemeindestraßen sind € 700.000,- vorgesehen.

### Geplante Projekte

Kreuzfeldweg (Grundkauf, Bau), Voggenberg, Straßenmarkierungen, Brückensanierungen, Brunnwiesweg, Mitterwaldweg (Stützwand), Bushaus + Müllplatz in Lengfelden, Haltestelle Voggenberg, Grundeinlösen Gehsteig Aupoint, Winterschäden beheben, Ausbesserungsarbeiten, Weg Plainwaldweg, Dorfstraße.

## Schuldenstand

Die Schulden der Gemeinde sollen sich 2009 von 6,3 auf 5,9 Mio. Euro (ohne Berücksichtigung Binderweg reduzieren).

Derzeit hat Bergheim 4.848 Einwohner. Das wären dann 1.223 Euro Schulden pro Gemeindegänger. Das ist im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr wenig.

### Schulden 1

Die Schulden der Kategorie 1 (Schulden, deren Schuldendienst mehr als die Hälfte aus allgemei-



Von den Gemeindebediensteten wurde im Herbst damit begonnen, die Straßenlaternen zu reinigen.

nen Deckungsmitteln getragen wird) werden 2009 € 1.063.500,- ausmachen. Diese Schulden werden als Zwischenfinanzierung für das Bergheimer Wohnbaumodell Binderweg aufgenommen und von den Käufern 2010 wieder zurückbezahlt.

### Schulden 2

Die Schulden der Kategorie 2 (Schulden, deren Schuldendienst zur Gänze oder überwiegend durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt werden), weisen Rückzahlungen in einer Höhe von € 400.100,- auf, sodass sich mit Ende des Rechnungsjahres 2009 ein Gesamtschuldenstand von € 5.929.900,- ergibt.

Die **Zinsen** sind mit € 155.800,- ausgewiesen. Dazu werden Ersätze zum Schuldendienst in Höhe von € 198.800,- gewährt, sodass der Gemeinde ein Nettoaufwand von € 357.100,- für Zinsen und Tilgung verbleibt.

Bei den **Schulden** der Kategorie 2 handelt es sich um Wasserbau- und Kanaldarlehen mit niedriger Verzinsung sowie um die Förderungsdarlehen für das Seniorenheim mit Personalwohnhaus.



Unser Eislaufplatz ist wieder geöffnet.

**In Bergheim haben wir es gut!  
Keine Gebührenerhöhungen und keine Neuverschuldung  
im nächsten Jahr!**

**Gemeindesteuern:**

<b>a) Grundsteuer</b> von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500%
<b>b) Grundsteuer</b> von Grundstücken nach dem Steuermessbetrag (B)	500%
<b>c) Kommunalsteuer</b>	3%
<b>d) Hundesteuer</b>	€ 23,46
jeder weitere Hund	€ 38,76
Hundemarke	€ 2,04
<b>e) Vergnügungssteuer</b> nach der Steuerordnung	
<b>f) Ortstaxe</b> für jede Nächtigung	€ 1,10
Besondere Ortstaxe – ist als jährlicher Beitrag zu entrichten	
bei Ferienwohnungen	
mit mehr als 80 m <sup>2</sup> Nutzfläche	€ 396,00
mit mehr als 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche	€ 308,00
bis einschließlich 40 m <sup>2</sup> Nutzfläche	€ 220,00
bei dauernd abgestellten Wohnwagen	€ 198,00

**Gemeindegebühren und Entgelte:**

<b>a) Gemeindeverwaltungsabgabe:</b> nach Aufwand	
<b>b) Kommissionsgebühren:</b> nach Aufwand	
<b>c) Friedhofsgebühren</b>	
Einzelgrab für 10 Jahre	€ 170,00
Urnengrab für 10 Jahre	€ 170,00
Doppelgrab für 10 Jahre	€ 340,00
Beisetzungsgebühr	€ 37,00
Enterdigungsgeld	€ 370,00
Benützung der Leichenhalle je Tag	€ 8,00
<b>d) Abwasserbeseitigung</b>	
laufende Gebühr je m <sup>3</sup>	€ 2,97
Interessentenbeiträge pro Punkt (1 Punkt = 20m <sup>2</sup> Wohnnutzfläche)	€ 536,80
<b>e) Wasser:</b>	
laufende Gebühr je m <sup>3</sup>	€ 1,19
Anschlussgebühr, je Einheit (wie Kanal)	€ 462,00
Zählermiete pro Jahr	€ 7,14
<b>f) Abfallgebühr</b>	
pro Abfallsack 60 lt.	€ 4,09
pro Tonne 80 lt.	€ 4,09
pro Tonne 120 lt.	€ 5,10
pro Tonne 240 lt.	€ 10,20
pro Tonne 1.100 lt.	€ 45,92
Abrufcontainer 1.100 lt.	€ 45,92
pro Biotonne 80 lt.	€ 2,60
pro Biotonne 120 lt.	€ 2,94
pro Biotonne 240 lt.	€ 5,87
Abfallgebühr für von der Abfuhrpflicht befreiten Liegenschaftseigentümer – 25 %	
<b>g) Seniorenheimgebühren:</b>	
Tagsatz ohne Pflege	€ 25,05
Pflegestufe 1	€ +8,10
Pflegestufe 2	€ +17,80
Pflegestufe 3	€ +43,40
Pflegestufe 4	€ +55,00
Pflegestufe 5	€ +65,50
Pflegestufe 6 + 7	€ +70,70
Vergütung bei Abwesenheit:	
Angemeldeter Urlaub: pro Tag für Verpfl	€ 8,00
Krankenhaus: ab dem 2. Tag für Verpflegung	€ 8,00
Sozialhilfebezieher: ab dem 2. Tag Pflegegeld lt. Bescheid	
Selbstzahler: ab dem 8. Tag Pflegegeld lt. Bescheid	
Wahlleistungen:	
Zimmersevice (Essen aufs Zimmer ohne Vorliegen einer Erkrankung)	€ 1,00
Zusätzliche Zimmerreinigung	€ 5,00

**Kurzzeitpflege:**

Grundtarif Pflegezuschlag	€ 97,00
Kautions:	
Kosten der Wiederbeschaffung bei Verlust des Schlüssels oder Wohneinheit	€ 25,00
Fahrnisse:	
Einlagerung der Fahrnisse in Abstellräumen des Hauses pro Tag	€ 2,00
Baukostenzuschuss für ausw. Bewohner je Tag	€ 7,30
Waschen der Oberbekleidung	
Kostenbeitrag pro Bewohner und Monat	€ 12,00
Essen auf Rädern	€ 5,10
Essen Senioren nicht im Heim wohnend	€ 4,50
Essen Gäste	€ 6,70
Essen Kindergarten Anthering	€ 2,50
Essen Erwachsene Anthering	€ 4,50

**h) Kindergartengebühren**

Einheimische	1. Kind	2. Kind	jed. weit.
Vormittag	€ 58,00	€ 44,50	frei
Ermäßigt	€ 44,50	€ 25,90	frei
Nachmittag	€ 44,50	€ 25,90	frei
Ermäßigt	€ 22,45	€ 16,65	frei
Ganztags	€ 73,50	€ 55,70	frei
Ermäßigt	€ 54,50	€ 29,80	frei
Auswärtige pro Tag			
(Vor- oder Nachmittag)	€ 77,50	keine Staffelung	
Ganztags	€ 97,50	keine Staffelung	
Altersgemischte Schulkindgruppe			
bis 17 Uhr	€ 101,00	keine Staffelung	
bis 16 Uhr	€ 87,00	keine Staffelung	
bis 14 Uhr	€ 58,00	keine Staffelung	
Krabbelstube	€ 116,00	keine Staffelung	
Einschreibe- und Essensgebühren			
Regie- u. Einschreibgebühr	€ 15,50		
Essengeld Kindergarten und Krabbelstube	€ 1,95		
Essensgeld altersgemischte Schulkindergruppe	€ 2,40		
Alle Gebühren und Entgelte inkl. 10% MWSt., Ermäßigung bis zu einer Haushaltsnettokopfquote von € 280,-			

**i) Festsaal:**

Benützungsentgelt je Tag	€ 88,00
Sitzungszimmer je Tag	€ 27,00

**j) Bauhof:** Arbeiter (je Stunde)

Unimog (je Stunde)	€ 50,19
Heckenschneidegerät (je Stunde)	€ 19,59
Traktor (je Stunde)	€ 33,05
Traktor mit Kipper (je Stunde)	€ 42,84
Traktor mit Frontlader (je Stunde)	€ 37,95
Pritschenwagen (je Stunde)	€ 34,28
Tiefenlockern Gerät + Mann	€ 81,60
Minibagger (je Stunde)	€ 21,00

**k) Sonstiges:**

Hausnummernschild	€ 22,00
Grundbuchauszug	€ 8,00
Faxgebühr	€ 0,80
Katasterausdrucke, DIN A 4	€ 2,50
Katasterausdrucke, DIN A 3	€ 4,50
Kopien DIN A 4	€ 0,20
Kopien DIN A 3	€ 0,30
Farbkopien DIN A 4	€ 0,60
Farbkopien DIN A 3	€ 0,80

## Hauptschule Bergheim

### Berufspraktische Tage

Mit viel Begeisterung und Einsatz waren 69 Schüler/-innen der 4. Klassen von 29.9.08 bis 2.10.08 in verschiedenen Betrieben tätig. Die Schüler hatten die Möglichkeit, in einen Beruf ihrer Wahl hineinzuschnuppern und wurden sehr herzlich aufgenommen. Gleichzeitig wurden die Schüler von ihren Lehrern, welche sich vor Ort von deren Arbeitseifer überzeugten, betreut.

Viele interessante Berufserfahrungen konnten gesammelt werden.



Andreas Hutzinger



Hannes Schrattenecker

### Graffitiworkshop

Die 3C Klasse der HS-Bergheim, Schwerpunkt POP, beschäftigte sich im Unterricht zu Beginn des Schuljahres mit einem spannenden Projekt. In einem mehrstündigen Workshop führte Frau Tamara Volgger, Künstlername SOMA, in die Kunst des Graffitis ein. Mit den dabei erlernten sprayerischen Fähigkeiten durften die Schulen die Unterführung in Bergheim gestalten. Die Arbeit machte viel Spaß und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Für die finanzielle Unterstützung bedanken sie sich bei den beiden Kulturinstitutionen Kultur + Schule (Land Salzburg und ÖKS-Wien) sowie bei der Gemeinde Bergheim und dem Schulsponsoring.

### Weihnachtsbazar

Die Schüler der 4A und 4B Klasse bereiteten den Weihnachtsmarkt für den Elternsprechtag vor und verkauften selbst gemachten Advent- und Weihnachtsschmuck. Auch für das leibli-

che Wohl der Eltern und Lehrer wurde gesorgt.



*The students of 4A and 4B organized successfully a big Pre-Christmas event at the parents-teachersmeeting. All Christmas gifts were handmade by them.*

## Volksschule Bergheim

### „Bäriges Projekt“

Eineinhalb Wochen lang beschäftigten sich die Kinder der Volksschule mit dem Thema „Bären“. Fächerübergreifend wurden Bären Geschichten gelesen, die verschiedenen Bärenarten studiert, Bären aus Papiermache und Karton gebastelt, Zeichnungen angefertigt, Filme angesehen, Powerpoint-Präsentationen erstellt, und überall im Schulhaus tummelten sich Teddybären. Abschließend las der Schriftsteller Dirk Walbrecker aus seinen Büchern u.a. „Das Geheimnis der Bärenhöhle“.

### Schulrat

**Ferdinand Kemetinger**, langjähriger Lehrer der Volksschule Bergheim, wurde zum Schulrat ernannt.

**Ernst Bernsteiner**, Religionsoberlehrer der Hauptschule Bergheim, wurde zum Schulrat ernannt.

***Wir gratulieren herzlich!***

## Friedhof

Derzeit geschieht in unserem Friedhof sehr viel. 2008 wurden € 50.000,- investiert. 2009 sollen es nochmals € 130.000,- sein.



*Auf vielfachen Wunsch wird die große Baumreihe beim Friedhof entfernt. Eine neue, kleinere Hecke wird gepflanzt.*

*Das hat den Vorteil, dass die in diesem Bereich befindlichen vielen Gräber leichter gepflegt werden können, die Sicht ins Gebirge wieder möglich ist und dass der Friedhof um 150 qm vergrößert wird.*

*Beim Sportplatz wurde eine Ehren-tafel enthüllt, die an den verstorbenen Bürgermeister Josef Moßhammer und an den einzigen Ehrenbürger, Altbürgermeister Christian Pongrubner, erinnert. Beide haben viel für die Bergheimer Sport-anlage getan.*

*Beim Stein handelt es sich um heimischen Untersberger Marmor, der vom Steinmetzmeister Raimund Fuchs aus Voggenberg bearbeitet wurde.*



*Die Bushaltestelle in Lengfelden soll 2009 neu gestaltet werden.*



*Bereits gebaut wird beim Kindergartenbau in Bergheim. Im Frühjahr 2009 soll er fertig sein. Bob, der Baumeister – die Kindergartenkinder sind interessierte Beobachter der Baustelle.*

## Leichartingbrücke

Im Ortsteil Viehausen (Richtung Elixhausen) wurde nach einem Unfall das Gelände der Brücke komplett erneuert.

## Feuerwehrhaus Lengfelden

Hier wurden neue Tore eingebaut.



*Bild rechts:  
Die Arbeiten am Wohnbaumodell für  
Bergheim gehen zügig voran.  
Der Kindergarten besuchte im Oktober  
die Baustelle.*



*Bild links:  
Bergheim's derzeit größte Baustelle.  
Unser Wohnbaumodell am Binderweg  
von oben.*

*Bild unten:  
Die Mühlbachbrücke beim Sigmüller in  
Muntigl wurde erneuert. Die Arbeiten  
wurden von den Bergheimer Firmen Rei-  
ter (Sägewerk) und Schwab (Zimmerei)  
durchgeführt.*

***Trotz schwieriger werdender wirtschaftlicher Situation, wie Absiedlung der größten Bergheimer Firma TRW-Repap, konnte Bürgermeister Johann Hutzinger erreichen, dass es 2009 zu keiner Neuerschulung der Gemeinde kommt.***



## Sportverein

### Kindertennis im UTC Bergheim

Der sehr gastfreundliche und sehr gepflegte UTC Bergheim (neben dem Bergxi) mit vier ausgezeichneten Tennisplätzen und einer sensationellen Balltrainingswand veranstaltet Jahr für Jahr ein intensives und auch sehr erfolgreiches Jugend- und Kindertennistraining in 2er, 3er und 4er-Gruppen. Sommer wie Winter das ganze Jahr über. Das Ziel ist es, Kids wieder ein bisschen mehr zum Sport und zur richtigen Bewegung zu animieren. Das Training beinhaltet ein sehr abwechslungsreiches Programm, mit einem sehr hohen Spaß- und Bewegungsfaktor. Vom Anfänger bis zum Profi (Jugendmannschaften nehmen an der Salzburger Mannschafts-Meisterschaft teil), alle Kinder von ganz klein bis ganz groß sind beim UTC Bergheim herzlich willkommen.

Momentan werden rund 80 Kinder betreut und wir hoffen, dass einige Kids noch den Weg zum Verein finden werden.

NEU ist unsere Jugendmannschaft und Rangliste, wo unsere Tenniskinder ihr Können das ganze Jahr über unter Beweis stellen können.

Nähere Infos bei Trainer Charly,  
Tel. 0676/6155410

### Zweigverein Stockschiützen

Die Stockschiützen der SU Bergheim laden recht herzlich zum Stockschießen und zur geselligen Unterhaltung in die Stocksporthalle ein.

Folgende Termine können wir allen Interessierten anbieten:

Von Dienstag bis Freitag finden sich Interessierte jeden Alters jeweils ab 14 Uhr zum allgemeinen Stockschießen ein und freuen sich auf Zuwachs.

Jeden Montag ab 14 Uhr findet ein allgemeines Seniorenschießen statt.

Jeden Dienstag ab 19 Uhr findet ein allgemeines Stockschießen und Training statt.

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr treffen sich die Tennissportler und ab 19.30 Uhr trifft sich eine Gruppe aus Muntigl.

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr findet ein allgemeines Stockschießen und Training statt.

Ab 19 Uhr findet im Winter zusätzlich ein allgemeines Stockschießen und Training auf dem Berxi-Eis statt

Weitere Informationen gibt es grundsätzlich bei allen Mitgliedern der Stockschiützen Bergheim sowie per E-Mail bei klaus.stein@sbg.at bzw. unter der Tel. Nr.: 0676/3348294.

### Zweigverein Fußball

Nach den aus sportlicher Sicht ereignisreichen Wochen im Herbst ist es nun etwas ruhiger. Zwar laufen derzeit die Vorbereitungen für die Hallenturniere, insbesondere für die Hallenlandesmeisterschaften und den „Salzburger Stier“, die intensive Vorbereitungsphase für die kommende Saison beginnt jedoch erst am 20. Jänner 2009.

Aus organisatorischer Sicht freut sich der Verein, dass er zur optimalen Bewältigung der kommenden Aufgaben mit Peter Reuters einen neuen Jugendleiter im Team begrüßen kann. Peter Reuters ist sehr erfahren in diesem Bereich, denn er war jahrelang bei anderen Vereinen in diesem Aufgabenbereich tätig. Zudem ist Herr Reuters beruflich als Zivilbeamter beim österreichischen Bundesheer tätig und hat somit von seinen Dienstzeiten her gesehen auch bessere Möglichkeiten die zeitintensiven Tätigkeiten eines Jugendleiters zu bewältigen.

Viele werden sich noch daran erinnern, dass Xandl Jegle, der langjährige, sehr erfolgreiche und verdienstvolle Jugendleiter unseres Vereines, ebenso diesen Beruf ausübte. Vielleicht ein gutes Omen?

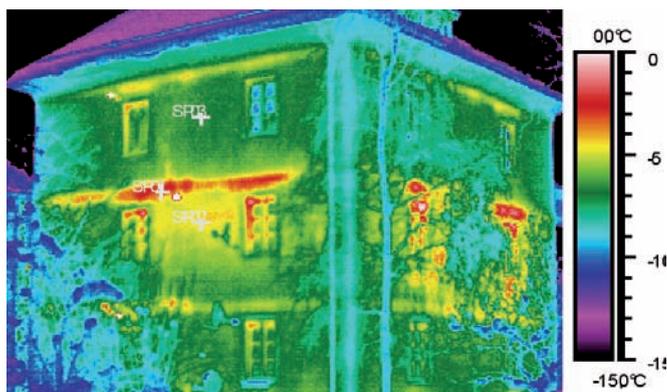
Aus gesellschaftlicher Sicht möchten wir alle zum traditionellen „Sportlerball“ am Samstag, den 31. Jänner 2009, Beginn 20.30 Uhr, beim GH Jägerwirt einladen.

## UMWELTINFORMATION

### Thermographieaktion der Gemeinde: Wärmeverlust am Haus sichtbar machen!

Durch gestiegene Gas- und Ölpreise schlagen sich Energiekosten immer stärker zu Buche. Deshalb ist es besonders wichtig, die teuer erzeugte Wärme im Haus zu halten und nicht „hinauszuheizen“. Oft ist es aber schwer zu erkennen, ob und wo die Gebäudehülle Wärme nach außen abgibt. Ein sichtbares Zeichen sind z.B. **Eiszapfen am Dach** (Wärme entweicht über die oberste Geschoßdecke, bringt den Schnee am Dach zum Schmelzen und gefriert wieder an der Dachrinne).

Eine weitere Möglichkeit, Wärmeverlust „sichtbar“ zu machen, ist ein Thermogramm, **ein Wärmebild**. Das Haus wird bei entsprechenden Temperaturen, ideal wäre unter 0°C und bei bewölktem, nebligen Wetter mit der Wärmebildkamera untersucht und anhand der Farben des Bildes sieht man, wo Wärme verlorengeht.



Bei einer Thermografie – einem Wärmebild – werden Schwachstellen an einem Haus sichtbar. An rot eingefärbten Stellen gibt das Gebäude Wärme nach außen ab, blaue Stellen sind in Ordnung, also gut gedämmt.

Die Gemeinde Bergheim bietet allen Interessierten die Möglichkeit, ein solches Wärme-

bild machen zu lassen. Die Thermographie kostet € 195,-. Die Gemeinde Bergheim unterstützt jedoch diese Aktion finanziell, sodass für Sie nur Gesamtkosten von **€ 150,-** anfallen. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bis **24. Jänner 2009** bei unserer Umweltberaterin Frau Mag. Christine Schnell (Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindegemeindeamt, Tel.Nr.: 452021-32) an und vereinbaren einen Termin.

### Förderaktion für Pelletseinzeloöfen

Das Land Salzburg startet eine Förderaktion für die Anschaffung von Pelletskaminöfen. Bezugsberechtigt sind alle jene Personen, die auch den Richtsätzen des Heizschecks des Landes Salzburg entsprechen.

Zwei Partnerfirmen stellen Pelletskaminöfen um € 1.700,- zur Verfügung. Die Förderung ist jedoch nicht an dieses Sonderangebot gebunden. Die gekauften Öfen müssen aber den Förderrichtlinien entsprechen. Die Förderung erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses in der Höhe von 60 % der Investitionskosten, maximal jedoch 1.320,- Euro. Zusätzlich gibt es ein kostenloses Startpaket von 300 kg Pellets. Der gesamte Fördertopf ist mit € 80.000,- begrenzt. Die Förderung endet, wenn der Fördertopf aufgebraucht ist, spätestens aber am 31. März 2009.

Ansuchen können Sie beim Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 15, Fachbereich 15/03.

Alle Details zur Förderung finden Sie im Internet auf [www.salzburg.gv.at/energie](http://www.salzburg.gv.at/energie).



### Christbaumentsorgung

Am **Montag, den 12. Jänner und am Montag, den 19. Jänner 2009** werden die Christbäume wieder von den einzelnen Häusern abgeholt. Bitte stellen Sie die Christbäume gut sichtbar **OHNE SCHMUCK** am Straßenrand zur Abholung bereit.



### **Bgm. Johann Hutzinger gratulierte mehreren Bergheimern zum 75. Geburtstag.**

*Franz Rehrl, Hochgitztenstraße. Theresia Gmachl, Voggenberg. Christina Pomwenger, Reitbachstraße. Johann Lohinger, Auweg. Felix Strasser, Gitzenweg. Marianne Pongruber, Leichartingweg. Josef Gurtner, Hagenausstraße. Johann Maisenberger, Voggenberg. Schweighofer Theresia, Kasern, Paula Hutzinger, Muntigl.*

### **Geburten:**

**Julian** der Elisabeth Eisl, Gaglhamerweg.

**Lena** der Elisabeth Esterer und des Bernhard Unger, Überfuhrweg.

**Antonia** der Gerlinde und des Anton Ferner, Hintergitztenweg.

**Hannah** der Claudia und des Christian Grill, Bräumühlweg.

**Valentin** der Angelika Gruber und des Werner Ressle, Auweg.

**Leonie** der Daniela Lebeda und des Stefan Fellner, Unterfeldstraße.

**Viola** der Daniela und des Peter Malata, Plainwiesenweg.

**Barbara** der Birgit und des Alexander Suppan, Daxfeld.

### **Hochzeiten:**

**Haslinger Georg und Monika**, Radeckerweg.

**Kuß Marcel und Nicole**, Rauhleitenweg.

**Styslo Michael und Maria**, Wolfauweg.

### **Todesfälle:**

**Barbara Bichlbauer**, 1936, verst. 13. 11. 2008, Plainwiesenweg.

**Michael Donat**, 1958, verst. 29.11.2008, Kirchfeld.

**Klaus Leitner**, 1943, verst. 9.12.2008, Gangsteig.

### **Hochzeitsjubiläum:**

**Goldene Hochzeit:**

**Dr. Franz und Marianne Zeisler**, Fischachstraße.

## Personal-angelegenheiten

### EINTRITTE:

**Brüderl Adelheid** (Bergheim), Pflegehilfskraft im Seniorenheim.

**Byrszel-Repolust Doris** (Salzburg), Kindergartenassistentin im Kindergarten Lengfelden.

**Gruber Johann** (Bergheim), Gemeindearbeiter im Bauhof.

**Lange Elisabeth** (Bergheim), Kindergartenassistentin im Kindergarten Bergheim.

**Rathner Susan** (Salzburg), Altenfachbetreuerin im Seniorenheim.

**Tasevski Nina** (Bergheim), Reinigungskraft im „Bergxi“ und Springerin.

### HOCHZEITEN:

**Streiner-Hartl Claudia**, Geb. Hartl. (Leiterin Kindergarten Bergheim.)



[www.gastroguide-muenchen.de](http://www.gastroguide-muenchen.de) | [www.wellnesshotelfuehrer.de](http://www.wellnesshotelfuehrer.de)

## Pressemitteilung

**Hotel Gasthof Gmachl in Bergheim bei Salzburg:  
Auszeichnung zum *gastroguide Wellnesshotel des Jahres 2008 / 2009***

Große Freude herrscht bei der Hoteliers-Familie Gmachl in Bergheim bei Salzburg. Im Rahmen der Jubiläums-Feierlichkeiten zum 600jährigen Bestehen sowie der Eröffnung des neuen Hallenbades mit Suiten-Anbau wurde das Hotel Gmachl von der Redaktion des [gastroguide-muenchen.de](http://www.gastroguide-muenchen.de) zum ***gastroguide Wellnesshotel des Jahres 2008 / 2009*** ausgezeichnet.

Die Redaktion des [www.gastroguide-muenchen.de](http://www.gastroguide-muenchen.de) schätzt beim Hotel Gmachl besonders die tolle Sauna- und Wellnesslandschaft, das feine Essen sowie die sehr gut ausgestatteten Zimmer und Suiten. Das Hotel Gmachl ist eines der seltenen Häuser, mit der *gastroguide-Bewertung* „hier stimmt einfach alles“.

Die Hoteliers Franz und Silvia Gmachl stehen für Tradition auf Höhe der Zeit, besonders hervorzuheben sind Ihre sympathische Art sowie die stete Modernisierung und der laufende Ausbau ihres Hotels.



### Urkunde

Die Redaktion des [gastroguide-muenchen.de](http://www.gastroguide-muenchen.de) zeichnet das

**Hotel Gasthof Gmachl  
in Bergheim bei Salzburg**

zum

***gastroguide Wellnesshotel  
des Jahres 2008 / 2009***

GUS.

Die Redaktion des [gastroguide-muenchen.de](http://www.gastroguide-muenchen.de) schätzt beim Hotel Gmachl besonders die tolle Sauna- und Wellnesslandschaft, das feine Essen sowie die sehr gut ausgestatteten Zimmer und Suiten. Das Hotel Gmachl in Bergheim ist eines der seltenen Häuser, mit der *gastroguide-Bewertung* „hier stimmt einfach alles“.

Die Hoteliers Franz und Silvia Gmachl stehen für Tradition auf Höhe der Zeit, besonders hervorzuheben sind ihre sympathische Art sowie die stete Modernisierung und der laufende Ausbau ihres Hotels.

*C. Hofmann*

Christoph Hofmann, Chefredakteur

[gastroguide-muenchen.de](http://www.gastroguide-muenchen.de) - gastronomie & wellness & hotels & events  
München / Bergheim, 17.10.2008

[www.gastroguide-muenchen.de](http://www.gastroguide-muenchen.de) | [www.wellnesshotelfuehrer.de](http://www.wellnesshotelfuehrer.de)



Bildunterschrift: Silvia und Franz Gmachl freuen sich über die Auszeichnung des Internetguides [gastroguide-muenchen.de](http://www.gastroguide-muenchen.de) zum ***gastroguide Wellnesshotel des Jahres 2008 / 2009*** ihres Hotel Gasthof Gmachl in Bergheim bei Salzburg. Foto: [gastroguide-muenchen.de](http://www.gastroguide-muenchen.de)

## **KEINE ERHÖHUNGEN – EINFACH SUPER!**

In der Gemeinde Bergheim gibt es 2009 keine Erhöhungen beim Wasser, beim Kanal, beim Friedhof, bei der Müllabfuhr, beim Kindergarten, beim Bauhof, beim Essen und bei der Hundesteuer.

Einzig die Seniorenheimgebühren mussten aufgrund gesetzlicher Vorgaben erhöht werden.

**Martin Streitfellner aus Lengfelden –  
österreichischer Staatsmeister im Beach-  
Volleyball.**



Begonnen hat er mit Volleyball im damals neu geöffneten Bergheimer Schwimmbad. Gleich zu Beginn seiner Volleyball-Karriere hat er jeden Tag trainiert. So kam es, dass er mittlerweile seit fast 5 Jahren im Beachvolleyball Nachwuchs Nationalteam ist.

Er spielte in Frankreich, Türkei, Zypern, Portugal, Israel, Brasilien, Bahrain, Kroatien, Spanien, Deutschland.

In der heurigen Saison gelang der absolute sportliche Durchbruch in der allgemeinen Klasse, mit dem Gewinn der österreichischen Staatsmeisterschaften.

Langfristig gesehen ist das Ziel Olympia 2012 in London.

Allerdings benötigt er dazu noch einige Sponsoren, weil die Reisekosten selbst zu finanzieren sind.



**Schöner Erfolg für Berger Marianne aus Voggenberg.**

*Mit ihrer Sportkegelmansschaft Askö Ksc Schneegattner erreichte sie im Europapokal in Zagreb die Silbermedaille.*

*Das war der grösste Erfolg, den je eine österreichische Mannschaft in diesen Bewerb erreicht hat.*

**Albert Schröckeneder**

absolvierte an der Karl-Franzens-Universität Graz das Diplomstudium Chemie mit ausgezeichnetem Erfolg. Wir gratulieren zum verliehenen Magister der Naturwissenschaften Mag.rer.nat.



**Gerhard Feldbacher** gewann mit seinem Projekt „Plug-in-Turm“ das hoch dotierte Förderstipendium des Salzburger Architekturpreises 2008.

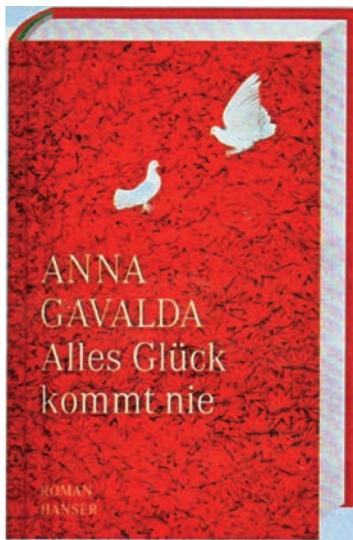


**Viele Bergheimer vollbringen großartige Leistungen (z. B. Hochschulabschluss und Sport).**

**Wir würden das gerne veröffentlichen. Bitte geben Sie uns dies bekannt unter:**

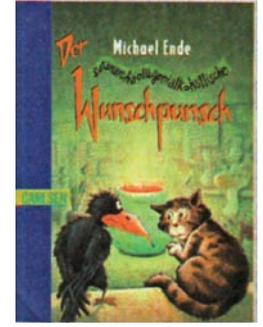
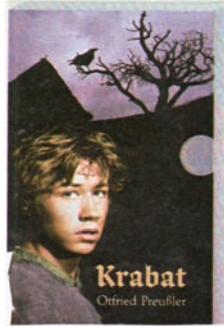
**e-mail: [feldbacher@bergheim.at](mailto:feldbacher@bergheim.at) oder geben Sie die Unterlagen einfach im Gemeindeamt ab.**

## Bücherei



### Klassiker für Kinder

**Besuchen  
Sie uns:  
Di 11-14 Uhr  
Do 15-19 Uhr**



### Anrührend und ergreifend

Charles Balanda, erfolgreicher Architekt, ist eigentlich glücklich. Doch eines Tages erhält er einen Brief mit nur drei Worten: „Anouk ist tot.“ Von da an ist für ihn nichts mehr, wie es war. Denn Anouk war seine große Liebe und ihr Sohn Alexis sein bester Freund. Was damals passiert ist, lässt ihn plötzlich nicht mehr los. Er geht auf Spurensuche. Und merkt auf einmal, dass er sich ein ganz anderes Leben wünscht.

## Seniorenbus

Über vielfachen Wunsch der Bewohner des Seniorenheimes verkehrt einmal die Woche – jeweils am Dienstag – ab 13. Jänner 2009 ein Seniorenbus vom Seniorenheim ins Dorfzentrum und zurück. Die Abfahrt erfolgt um 9.45 Uhr bei der Haltestelle Seniorenheim und die Rückfahrt um 11 Uhr vom Dorfplatz Bergheim. Der Bus steht auch den Bewohnern im Einzugsbereich der Haltestelle Seniorenheim zur Verfügung. Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt betragen € 1,-.

*Im Rahmen des Projekts „Lebensräume: Schule und Gemeinde“ haben die Schüler der Projektklasse 2C der Hauptschule Bergheim, unter der Leitung des Klassenvorstands Dipl. Päd. Elisabeth Eder und Frau Dipl. Päd. Monika Wölflingseder, Christbaumschmuck aus Naturmaterialien gebastelt.*

*Sie haben gelernt, wie man Stroh- und Spansterne herstellt, Engerl gestaltet und Zapfenmännchen baut. Damit der Baum auch gut duftet, haben sie Zimtrinde und Perlen auf goldenem Draht aufgefädelt und getrocknete Orangenscheiben mit Gewürznelken gespickt. Die Kerzen haben sie aus echtem Bienenwachs gedreht.*

*Der Christbaum im Gemeindeamt Bergheim wurde mit diesem Schmuck geschmückt.*



Bequem, sicher und kostenlos zum Skifahren:  
Mit dem Gratis-Shuttlebus nach Russbach in die  
Skiregion Dachstein West

Täglich von 6.12.2008 bis 29.3.2009

von Elixhausen über Lengfelden - Bergheim - EM Fussballstadion  
nach Russbach Info: 06242/440, [www.dachstein.at](http://www.dachstein.at)



## Gitzentunnel soll ab 2015 gebaut werden

Die unendliche Geschichte einer Verkehrslösung in Bergheim geht in die nächste Runde. Bei einer Information für Bürger im überfüllten Mehrzweckhaus legten Verkehrsreferent Lhstv. Wilfried Haslauer und Umwelt-Landesrat Walter Blachfellner das Umfahrungsprojekt Gitzentunnel auf den Tisch. Nun soll ein Vertrag zwischen dem Land und der Gemeinde dafür sorgen, dass der Tunnel spätestens ab dem Jahr 2015 tatsächlich gebaut wird.

Ein Variantenvergleich zwischen einer möglichen Unterflurtrasse und dem Projekt Gitzentunnel habe klar ergeben, dass der rund 2,5 Kilometer lange Tunnel die größte Verkehrs-entlastung für Bergheim bringe, sagte Haslauer. Insgesamt würde die Verkehrsbelastung in Bergheim bei der Unterflurtrasse um 20.000 gefahrene Kilometer ansteigen, beim Gitzentunnel um 1,9 Millionen Kilometer sinken, rechnete Haslauer vor. „Wir wollen jetzt Nägel mit Köpfen machen“, sagte er. Die Investitionskosten für das Gitzentunnelprojekt liegen bei rund 100 Millionen Euro.

## Bergheimer Musiker feiern bundesweite Erfolge

Am Wochenende vom 25.-26. Oktober 2008 fand in Feldkirch in Vorarlberg der Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Die Ensembles mussten sich dazu zuerst beim Bezirks- und dann beim Landeswettbewerb qualifizieren. Beachtlich ist, dass bei 48 bundesweit qualifizierten Gruppen sogar zwei Ensembles mit Bergheimern mit dabei waren: Das gemischte Ensemble „Wood Brass“ der

Schwestern Margreth, Mathilde und Theresia Nußdorfer erreichte in der Altersstufe B 88 Punkte – Gratulation!

Das Fagott-Ensemble „Bassonetis“ – bestehend aus Sylvia Halek (Bergheim), Johannes Hofbauer (Oberndorf) und Magdalena Pramhaas (Perwang) – konnten ihr Können unter Beweis stellen und die strenge aber durchaus korrekte Jury überzeugen. Mit 96,5 Punkten dürfen wir den drei Musikern recht herzlich zum Bundessieg in der Kategorie Holzbläser, Stufe C gratulieren.



Zusammenfassend darf man sagen, dass die gezeigten Leistungen der teilnehmenden Ensembles auf einem sehr hohen Niveau lagen. Gerade die Finalrunde am Sonntag war von enormer Qualität und Spielfreude geprägt.

*Im Bild v.l.n.r.: Mathilde, Theresia und Margreth Nußdorfer.*

**Für die Bergheimer Ortschronik suchen wir noch Fotos vom alten Flussbad an der Fischach.**

## Ein Bergheimer Brauchtum - Das Kletzenbrotfahren!

Am Abend und in der Nacht des 28. Dezember, dem Tag der unschuldigen Kinder, geht es in Bergheim rund. Die „Kletzenbrotfahrer“ sind wieder unterwegs. Die Burschen der Ortsteile Bergheim-Fischach, Lengfelden, Muntigl und Voggenberg ziehen von Haus zu Haus und machen durch Lärm auf sich aufmerksam. Sie wünschen Glück, Gesundheit und ein gesegnetes neues Jahr. Früher bekamen sie für die Glückwünsche Kletzenbrot geschenkt. Heutzutage werden gerne Spenden entgegengenommen.



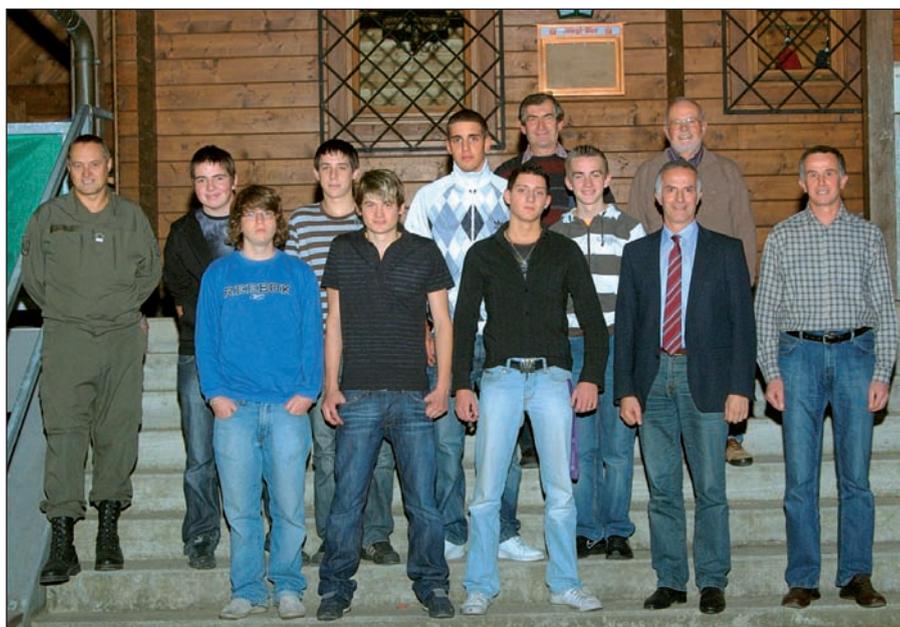
Die vier Ortsgruppen der Bergheimer Kletzenbrotfahrer unterstützen dieses Jahr die Hilfsorganisation „Rettet das Kind“ mit zusammen 1100,- Euro.

Die vier Ortsgruppen der Bergheimer Kletzenbrotfahrer unterstützen dieses Jahr die Hilfsorganisation „Rettet das Kind“ mit zusammen 1100,- Euro.

## Informationsabend für Stellungspflichtige

Die Kameradschaft Bergheim hielt für die Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1990 im Sportlerstüberl einen Informationsabend zum Thema Stellung – Einrücken – Aufschub – Zivildienst ab.

Nach der Begrüßung durch den Obmann Hermann Hutzinger und einem Einführungsreferat des Ausschussmitgliedes Edgar Kranich erläuterte Vizeleutnant Wolfgang Wunderl den Ablauf der Stellung und gab Tipps über richtiges Verhalten, angefangen von den Fahrtkosten zum Ort der Stellung in Klagenfurt, zu den Möglichkeiten der beruflichen Aus- oder Fortbildung beim Bundesheer.



*Stellungspflichtige Bergheimer.*

Das Schlusswort oblag unserem Bürgermeister Johann Hutzinger, der aus der Sicht der Gemeinde zu den Jungmännern sprach.

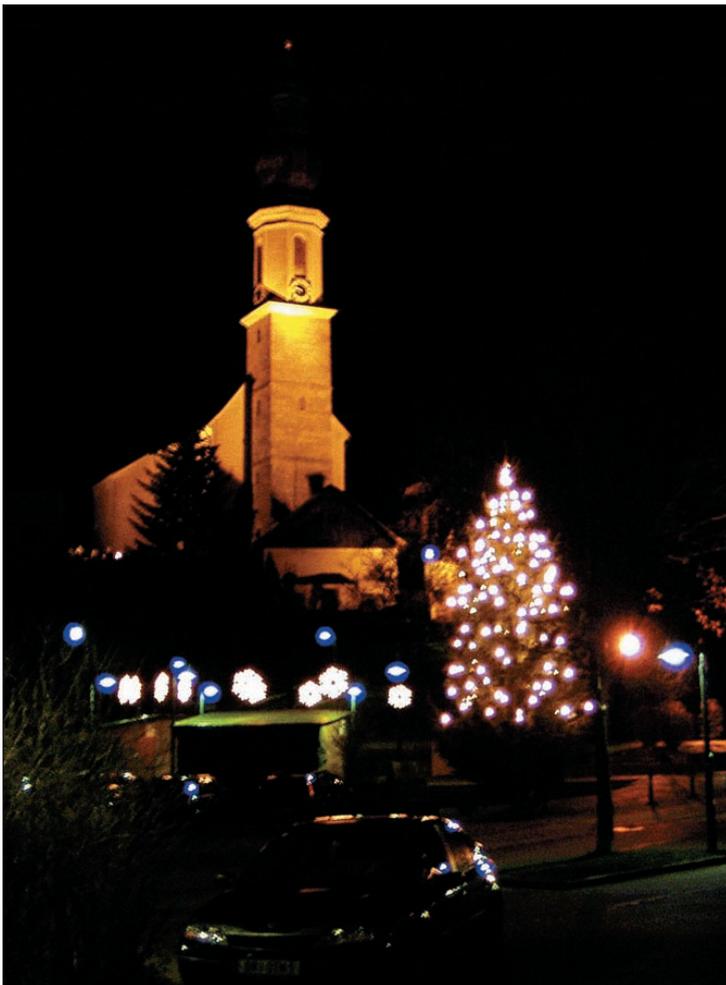


## Ehejubilare 2008

*Am 12. Oktober 2008 fand ein festlicher Gottesdienst für die Ehejubilare des Jahres 2008 in der Dekanatskirche Bergheim statt.*

*Bei strahlendem Herbstwetter fanden sich rund 25 Jubelpaare zum von Pfarrer Felix Königsberger zelebrierten Dankgottesdienst ein und erneuerten ihr Eheversprechen. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Emmaus-Chor Bergheim, unter der Leitung von Maria Radlinger, in schwungvoller Art und Weise mitgestaltet.*

*Besonders erfreulich war auch die Anwesenheit unseres Herrn Bürgermeisters Johann Hutzinger, der bei der anschließenden Agape im Pfarrzentrum für jeden Jubilar ein persönliches Wort fand.*



*Der Weihnachtsbaum am Dorfplatz wurde diesmal von Franz und Theresia Fenninger aus Lengfelden gespendet. Besten Dank!*

## Familienpaket –

### große Erleichterung für die Familie

Ab Jänner kostet unser Kindergarten für Kinder im 3. Lebensjahr und für Kinder im Jahr vor dem Schulunterricht ganztags um 50 Euro und halbtags um 25 Euro weniger. Und das jeden Monat!

## Veranstaltungs-Vorschau

24.12., 9-13 Uhr:

**Friedenslichtaktion der Bergheimer Feuerwehrjugend**

24.12., 23 Uhr:

**Christmetten in der Pfarrkirche Bergheim und in Radeck**

24.12., 24 Uhr:

**Christmette in Maria Plain**

9.1., 20 Uhr:

**Sänger- und Musikantenstammtisch im Gasthaus Jägerwirt**

17.1., 20 Uhr:

**Ball der ÖVP Bergheim im Gasthof Maria Plain**

31.1., 20 Uhr:

**Sportlerball im Gasthof Jägerwirt**

21.2., 20 Uhr:

**Musikerball in der Turnhalle**